



Geld zurück vom Kredit?

Ein Kredit gehört für viele Familien zu den wichtigsten finanziellen Entscheidungen im Leben. Ob Wohnung, Haus, Renovierung, Auto oder Betrieb: Wer einen Kredit aufgenommen hat, hat oft nicht nur Zinsen bezahlt, sondern beim Abschluss des Kredits auch sogenannte Kreditbearbeitungsgebühren.

Genau diese Gebühren stehen seit einiger Zeit im medialen wie auch gerichtlichen Fokus. Der Oberste Gerichtshof hat in mehreren Entscheidungen klargestellt, dass

Viele Menschen in Österreich haben bei Krediten hohe Bearbeitungsgebühren bezahlt. Wofür eigentlich? Mit dem Wiener Prozessfinanzierer AdvoFin können Sie rechtswidrige Gebühren ohne Kostenrisiko zurückfordern!

solche Gebühren unter bestimmten Umständen unzulässig sein können. Besonders dann, wenn sie nicht transparent vereinbart wurden oder den tatsächlichen Aufwand der Bank grob übersteigen. Die Folge: Die Bank muss rechtswidrige Gebühren vollständig an die Kreditnehmer zurückbezahlen!

Für Kreditnehmer kann es

dabei um viel Geld gehen. Denn Bearbeitungsgebühren wurden häufig als Prozentsatz der Kreditsumme verrechnet. Bei größeren Wohn- oder Immobilienkrediten konnten dadurch schnell mehrere tausend Euro zusammenkommen.

Nicht jeder Fall ist gleich
Wichtig ist: Nicht jede Kreditbearbeitungsgebühr ist automatisch rechtswidrig.

Entscheidend sind die Formulierungen der Klauseln, die Höhe der Gebühr und die Frage, ob die Kosten für den Konsumenten nachvollziehbar erläutert wurden.

Ob die Gebühren tatsächlich rückforderbar sind, ist im Einzelfall zu prüfen. Genau diese Prüfung bietet AdvoFin kostenfrei und unverbindlich an.

Laut AdvoFin kommen grundsätzlich Kreditverträge infrage, die nach dem 1. Jänner 2000 bei einer österreichischen Bank abgeschlossen wurden.

Kein Kostenrisiko für Betroffene

AdvoFin ist der älteste und erfahrensten Prozessfinanzierer in Österreich. Bereits seit 2001 übernimmt die Gesellschaft bei geeigneten Fällen die vollständige Finanzierung und Organisation der Verfolgung von Rechtsansprüchen. Das bedeutet: Kundinnen und Kunden tragen kein Kostenrisiko. Nur wenn tatsächlich Geld zurückgeholt wird, erhält AdvoFin einen Anteil des erfolgreich durchgesetzten Betrags.

So konnte AdvoFin bereits über € 370 Mio. für mehr als 90.000 Kunden erfolgreich zurückholen – dies unter anderem in den Fällen Meinl, Immofinanz, Online-Glücksspielverluste und Handy-Servicepauschalen.

Für viele Menschen ist genau das Kostenthema entscheidend: Denn kaum jemand möchte sich allein mit einer Bank anlegen oder hohe Verfahrenskosten riskieren. AdvoFin übernimmt dieses Risiko und kümmert sich unter Beiziehung hochspezialisierter Rechtsanwälte um die Verfolgung der Ansprüche Ihrer Kunden.

Warum das unsere Community betrifft

Für die ex-jugoslawische Community in Österreich ist dieses Thema besonders relevant. Viele Familien haben sich in den vergangenen Jahrzehnten

mit harter Arbeit Eigentum aufgebaut. Wohnungen wurden gekauft, Häuser gebaut, Kredite für Renovierungen aufgenommen oder Betriebe finanziert.

Gerade in unserer Community werden solche Entscheidungen oft innerhalb der Familie getroffen. Eltern unterstützen Kinder, Verwandte helfen einander, Kredite werden gemeinsam getragen. Gleichzeitig wurden Bankverträge häufig einfach unterschrieben, weil man der Bank vertraut hat oder die rechtlichen Details schwer verständlich waren.



Die Prüfung ist kostenlos und unverbindlich – ein Kostenrisiko tragen Betroffene nicht.

Viele wissen bis heute nicht, dass bestimmte Gebühren im Falle der Rechtswidrigkeit rückforderbar sind. Alte Kreditverträge landen oft in Ordnern und werden nie wieder angesehen. Dabei kann sich genau dieser Blick lohnen.

Wer bei einem Kredit Bearbeitungsgebühren, Bearbeitungs-spesen oder ähnliche Kosten bezahlt hat, sollte prüfen lassen, ob eine Rückforderung möglich ist. Besonders bei Immobilienkrediten können

die Beträge beträchtlich sein und gar in die vielen Tausend Euro gehen!

Jetzt prüfen lassen

Gerade in Zeiten hoher Lebenshaltungskosten zählt jeder Euro. Wer jahrelang gearbeitet, gespart und Kreditraten bezahlt hat, sollte wissen, ob ihm Geld zusteht.

Die Prüfung durch einen Rechtsanwalt ist dabei in der Regel mit Kosten von mehrere hundert Euro verbunden.

AdvoFin bietet für Interessenten einen kostenlosen Schnell-Check an, wobei geprüft wird, ob die



Amela Dedovic
Prokuristin
AdvoFin Prozessfinanzierung AG

Ihre „alten“ Kreditunterlagen herauszusuchen kann sich lohnen...

Wer kennt es nicht? Irgendwo zuhause liegt ein dicker Ordner mit alten Bankunterlagen. Kreditverträgen, Kontoauszügen usw. – alles säuberlich abgeheftet und seit Jahren nicht mehr angeschaut. Bei uns in der Community ist das schon fast Tradition. Man unterschreibt, man vertraut der Bank, man zahlt – und fragt nicht zu viel nach. Hauptsache der Kredit wird finanziert.

Genau durch dieses blinde Vertrauen, haben Tausende rechtswidrige Gebühren an Ihre Bank bezahlt. Hohe Bearbeitungsgebühren wurden jahrelang von den Banken kassiert, ohne dass die meisten wussten, wofür diese eigentlich zu bezahlen sind und dass die Gebühren oft rechtswidrig sind!

Der Oberste Gerichtshof hat inzwischen klargestellt: Solche Gebühren können zurückgefordert werden, wenn Sie zu hoch oder für den Kreditnehmer nicht verständlich waren. Bei Immobilienkrediten reden wir schnell von mehreren tausend Euro.

AdvoFin prüft Ihren Kreditvertrag kostenlos und unverbindlich. Die Beratung ist gerne auch auf Serbokroatisch möglich. Kein Sprachproblem, kein Kostenrisiko, kein Aufwand. Nur wenn tatsächlich Geld zurückgeholt wird, erhält AdvoFin einen Anteil vom Erlös – ein Prinzip, dem wir seit 25 Jahren treu sind.

Es lohnt sich also, den alten Ordner hervorzuholen!

Bei großen Immobilienkrediten kommen schnell mehrere tausend Euro zusammen.

Mehr Informationen:
www.advofin.at/gebuehren

 **advofin**
Prozessfinanzierung AG